

Der Gesellschaftspolitische Stammtisch vom 1. Februar 2010,
Kolpinghaus Dornbirn

Die Angst vor dem Islam



Auf dem Podium:

Univ.-Doz. Dr. Josef Berghold, Sozialpsychologe (Innsbruck)

Dr. Elisabeth Dörler, Islambeauftragte der Diözese

Vahide Aydin, LAbg. Die Grünen

Dr. Kurt Greussing, Politikwissenschaftler

Moderation: Roland Poiger

Die Ergebnisse und Thesen

1. 4 Verschiedene kulturell und religiös bestimmte Faktoren erzeugen in Auseinandersetzung mit dem Islam bei vielen Menschen Unsicherheit und Ängste:
 - a. **Problematische Textstellen** in Koran und Hadith
 - b. **Sozio-kulturell bedingte Spannungen** in Kindergärten, Schulen, an öffentlichen Plätzen oder in bestimmten Ballungszentren
 - c. **Demographische Entwicklungen** verbunden mit einer **Erosion der religiös-kulturellen Identität** der einheimischen Bevölkerungsgruppe
 - d. Die **Unterdrückung von Christen (und Muslimen)** in vielen muslimischen Ländern
2. Es braucht eine **sachliche und von beiden Seiten respektvoll geführte Auseinandersetzung** zu den genannten Punkten
3. Um diese Themen sachlich diskutieren zu können, braucht es **Räume der Begegnung**

4. Beide Seiten sind verantwortlich für den Erhalt einer gemeinsamen **Basis des Vertrauens**, welche diese Begegnungen erst möglich macht.
5. **Misstrauen, Diffamierungen, Pauschalisierungen und Missgunst vergiften** diese Basis von Grund auf.
6. Gemeinsam sind alle politischen und zivilgesellschaftlichen Kräfte des Landes gefordert, die genannten Punkte zu beherzigen und in einen **konstruktiven Dialog miteinander** zu treten.

**Dr. Michael Willam für die MitveranstalterInnen
des Gesellschaftspolitischen Stammtisches**